

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853

21.12.1853 (No. 349)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 349.

Mittwoch den 21. Dezember

1853.

Gefunden und bei der Polizei deponirt: Ein Porte-monnaies und einige Schlüssel.

Allgemeine Privatsterbkasse-Gesellschaft der Residenzstadt Karlsruhe.

Nachdem der Ausschuss in Gemäßheit der in den Statuten enthaltenen Bestimmungen beschlossen hat, zur Erstattung des Rechenschaftsberichts über den Stand und die Verwaltung der Gesellschaft und zur Vornahme der Wahl eines neuen aus 25 Mitgliedern bestehenden Ausschusses eine

Generalversammlung,

und zwar auf
Mittwoch den 21. Dezember, Nachmittags 4 Uhr,

im untern Saale des Gasthauses zum König von Preußen,

zu berufen, so werden hiezu sämtliche hier wohnende männliche Gesellschaftsmitglieder, sowie die von den auswärtig wohnhaften hier aufgestellten Bevollmächtigten mit dem Anfügen eingeladen, daß Verzeichnisse der wählbaren Mitglieder von heute an bei den Beamten (Legationsrath Wittell, Adlerstraße Nr. 30, und Kanzlist Sußmann, Karl-Friedrichstraße Nr. 1) eingesehen werden können, und am Tage der Wahl im Versammlungslokal aufgelegt sein werden.

Karlsruhe, den 13. Dezember 1853.

Die Beamten.

Hardtstiftung zu Welschneureuth bei Karlsruhe.

An Weihnachtsgaben haben wir ferner erhalten: Durch Hauptkassier Eberle: von Sr. Großherzoglichen Hoheit dem Herrn Markgrafen Wilhelm von Baden 10 fl., und von Höchstseiner Gemahlin 60 Ellen Shirting; Hr. Prälat Ullmann 5 fl.; Frau Hofrath Gockel 6 Sacktücher; Hr. Pfarrer Henshöfer in Spöck 2 fl.; Frau Notar Mayer 6 Paar Strümpfe; Frau W. K. Wittwe 2 fl.; Hr. Rf. 2 fl. Durch Professor Stern: von B. W. 6 Ellen Kattun; Pr. S. 1 Deckbett, 1 Pflulben- und 1 Kissenziehe und 3 Handtücher; S. K. 1 fl. und Fr. Ph. W. 1 fl. Durch Stadtpfarrer Zimmermann: von Hr. Schieferdecker Becker 5 Pfund Gerste; Hr. Jakob Heuberger Schreibpapier; Ungenannt Zuckerwerk an den Baum; Fr. Pf. W. W. 1 fl. 30 kr.; A. W. 1 fl.; E. E. 2 fl. u. 6 Paar Kinderstrümpfe und 6 Kindersacktücher; Ungenannt 1 fl.; Fr. Major S. baumwollen Garn und 4 Halsstücke, und Ungenannt 3 Paar Pelzhandschuhe und 6 Halspelze. Durch Diakonus Mühlhäuser: von Ungenannt 2 fl.; F. E. 2 fl. und D. W. 6 Sacktücher. Herzlichen Dank für alle diese Gaben.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1853.

Der Verwaltungsrath.

Dankagung.

Aus dem Ertrag der Kreuzerfassung pro 1853 erhielten wir für die Suppenanstalt die Summe von 80 fl. Indem wir dieses zur öffentlichen Kenntniß bringen, ermangeln wir nicht, dem löblichen Comité der Kreuzerfassung hiermit unsern innigsten Dank abzustatten.

Der Frauenverein.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 36, Sommerseite, ist der zweite Stock, bestehend in sechs ineinandergehenden Zimmern, einem Alkos, zwei verrohrten Dachzimmern, zwei Kellern, Holzremise, nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. April k. J. zu vermieten.

Langestraße Nr. 104, in der ehemaligen Rünker'schen Bierbrauerei, sind die großen Brauereiräumlichkeiten, Keller und großer Speicher, sowie

die untern Wirthszimmer mit Wohnung zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 28.

Langestraße Nr. 175 ist die bel-étage, bestehend in 6 ineinandergehenden Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzraum daselbst und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten, und kann die Wohnung täglich eingesehen werden.

Langestraße Nr. 175 B., in dem alten Hause, ist ein freundliches Zimmer, auf die Langestraße gehend, sogleich zu vermieten.

imul.

imul.

imul.

imul.

imul.

imul.

Fénélon, in kl. 4.

vec huit Thlr. meilleurs Bdchn.

h. Mit Text in

Unter- 8 Thlr. vielen

tebrern.

freunde blst. u.

ge des gr. 8.

Brand-

Ein-

flage.

ver-

Mgr. dent-

Mgr. In

das

vier-

abl-

len-

craft

u.

it 7

lä-

ei-

lle

st.

ch

ge

en

u.

d.

er

te

n

i-

-

at

at

at

at

at

at

at

at

at

at

at

at

at

at

at

at

at

at

Zur Anfertigung
von
Visiten-Karten
in eleganter Ausführung
empfiehlt ihre
lithographische Anstalt und Buchdruckerei
die
Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Brettener, Nürnberger und vorzügliche Basler
Lebkuchen, ächte Frankfurter Breden und Sprin-
gerlein, sowie Wachsstöcke und Christbaumsücker
empfiehlt billigst

Wilh. Becker, Conditor,
Erbprinzenstraße Nr. 16.

Pariser Parfumerie

in feinsten Qualitäten empfehlen
A. Winter & Sohn,
am Marktplatz.

Fächer, Ballbücher,

Bouquethalter und Flacons sind in reicher
Auswahl vorrätzig bei
A. Winter & Sohn,
am Marktplatz.

Beim Herannahen des Weihnachtsfestes empfehle
ich: **Wachsstöcke** von verschiedener Größe und
Farbe, sowie **Wachskerzen**, feine **Mal-
farben, Metallgold, Silber u. Bronze-**
Sorten.

N. Nömbildt, Hof-Farbenlieferant,
der Großh. Bildergalerie gegenüber.

Empfehlung.

Ich habe eine große Parthie Längschuhe, meist
in hellen und bunten Farben, ausgelegt, die ich,
um einen schnellen Absatz zu erzielen, unter dem
Fabrikpreis abgebe, und zwar von 48 bis 54 kr.
das Paar, für deren Güte garantirt wird.

C. H. Korn,
Waldstraße Nr. 17.

C. B. GEHRES,

Langestraße Nr. 139,
Eingang Lammstraße,

empfiehlt sein **Neusilberwaaren-Lager** von
Berlin aus bestem Neusilber gefertigter Waaren
zu billigen festen Fabrikpreisen ganz ergebenst, als
nützliche und angenehme

Weihnachtsgeschenke,

bestehend in Kaffee-, Milch- und Theekannen, Thee-
kesseln, Theesiebchen, Zuckerzangen, Tischmessern und
Gabeln, Borleg- und Eßlöffeln, Gemüs- und Kaffee-
löffeln, Dessertmessern und Gabeln, Hand- und
Tafelleuchtern, Tischglocken, Lichtscheeren und Unter-
sägen, Feuerzeugen, Dosen, Sporen, Schreibzeugen,
Gestellen für Essig und Del, für Salz und Pfeffer,
Präsentirtellern, Zuckerdosen, Kuchenhebern, Salat-
bestecken, Serviettenbändern, Zuckertellern, Trink-
bechern, Uhrketten, Cigarrenröhrchen, Lichtlöschern u.
überhaupt alle möglichen Waaren, wie sie in ächtem
Silber gemacht werden.

1mal.

by

2mal.
Sonntag

2mal.
Sonntag

2mal.
Sonntag

4mal.

1mal.

by

4.

1mal.

2mal.

1mal.

1mal.

Feinstes Backmehl (Poudre), **Kunst-** und
Schwingmehl, frisch gesessenen und gesiebten
Zucker, neues **Citronat** und **Orangeat**,
schöne saftige **Citronen** und **Orangen**, große
Mandeln, **Corinthen** und **Rosinen**, frische
ganze und gemahlene **Gewürze**, holländischen
Zuckersyrup und ganz vorzüglichen **Landho-**
nig empfiehlt billigst

N. Nömbildt,
der Großh. Bildergalerie gegenüber.

Extra feines Kunstmehl

und
feinstes Schwingmehl
billig bei

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Feinste **Arac-** und **Orangen-Punschessenz**, nebst
altem Rum, **Cognac** und **Arac**, alle Sorten feine
Liqueure, als: **Crème de Vanille**, **Crème de Roses**,
Crème de Mokka, **Crème de Canelle**, **Maraschino**,
Curacao d'Hollande, **Anisette de Bordeaux**, **Eau**
de Noyaux, holländischer **Genever (Gin)**, ächter
Schweizer Absynthe, sowie altes **Kirschen-** und
Zwetschgenwasser in vorzüglicher Qualität, sind ein-
getroffen bei

Gustav Schneider,
Bähringerstraße Nr. 64.

Aechte Basler Leckerlin
und frische **Brettener Honig-Lebkuchen** sind in
vorzüglicher Qualität eingetroffen bei

Wilh. Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Brettener Honig-Lebkuchen
und **Basler Leckerlin** empfiehlt in großer
Auswahl

Gustav Schmieder.

Aechtes Alettenwurzel-Haaröl
von **Karl Zahn** in Gotha
ist wieder vorrätzig bei

Fried. Herlan.

Eine Parthie zurückgesetzter gestickter Krügen und Chemisetten etc., worunter sich noch mehrere hübsche Gegenstände befinden, werden von heute an billig abgegeben, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Wilhelm Himmelheber.

Gebrüder Leder's

(Apotheker I. Klasse zu Berlin)

Balsamische Erdnuß-Oel-Seife.

Diese nach den neuesten chemischen Erfahrungen bereite und all den verschiedenen Coscos-Seifen bei weitem vorzuziehende balsamische Erdnuß-Oel-Seife wirkt höchst wohlthätig, erweichend, verschönernd und erfrischend auf die Haut des Gesichts und der Hände, und ist daher ganz besonders Damen und Kindern mit zartem Teint, sowie auch allen Denjenigen, welche spröde und gelbe Haut haben, als das neueste, mildeste und vorzüglichste tägliche Waschmittel zu empfehlen.

In Karlsruhe à Stück mit Gebrauchsanweisung 11 kr., zwei Stück 21 kr., vier Stück 36 kr. allein zu haben bei

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Zu Weihnachtsgaben

besonders geeignet, empfiehlt seine bedeutende Auswahl französischer und englischer Toiletteseifen zu den billigsten Preisen.

Aug. Scherer, Seifenfiebermeister,
alte Waldstraße Nr. 5.

L. S. Leon Söhne

in Karlsruhe

empfehlen für Weihnachts- und Neujahrsgeschenke ihr reichhaltiges Lager für die

Damen-Garderobe

in Damentuch und Mantelstanelle, Tartan, Lama, Napolitaine, Pure-laine, Satin d'Espagne, Popeline, Merino und Terneaug, Orleans,

langen und viereckigen Winter-Chales, Foulards, Umknüpf-tüchern, Broches, Pique-Höcken und Decken, sowie

schwarze

Mailänder Seidenzeuge

(Lustrinos, Satin de Chine, Moirée, Gros Ottoman),

für deren reine gekochte Seide garantirt wird, bestens.

Laterna magica, Buchdruckerpressen, chinesische Feuerwerke, Optiken, hölzerne Puppenköpfe sind wieder in schönster Auswahl eingetroffen und zu äußerst billigen Preisen zu haben in der Spielwarenhandlung von

F. W. Kölig Wittve,
Langestraße Nr. 191,
dem Römischen Kaiser gegenüber.

Ich habe eine Parthie abgelagerte Cigarren ausgestellt, welche sich besonders ihres angenehmen feinen Geruchs und milden Rauchens wegen von andern Cigarren auszeichnen.

Da sich dieselben in eleganter Packung, sowohl in Kistchen von 250 und 100 Stück als in Körbchen von 50 Stück befinden, so erlaube ich mir, solche, als zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken besonders passend, unter Zusicherung der billigsten Preise zur geneigten Abnahme bestens zu empfehlen.

Conradin Haagel.

Ich erlaube mir, mein bekanntes Lager in selbstfabrizirten Waaren in empfehlende Erinnerung zu bringen, bestehend in:

2 Ellen breiten Baumwollenzeugen zu Kleidern und Schürzen,

3/4 breiten Bettzeugen, Bettbarchent und Bett-drillisch.

Besonders empfehle ich eine große Auswahl in leinernen und baumwollenen Taschentüchern, wobei sich die beliebtesten acht ostindisch-braunen befinden, welche sich besonders zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken eignen.

Wie immer, sichere ich nebst guter und ächter Waare die billigsten Preise zu.

Christian Dertel, Webermeister,
Eck der Kronen- und Spitalstraße,
gegenüber dem Gasthaus zum goldenen Lamm.

Mühlburg. Empfehlung.

Beim Herannahen der Weihnachten erlaubt sich **Johann Kiefer,** Schreinermeister, gegenüber der Stadt Karlsruhe wohnend, folgende passende Gegenstände zu den billigst gestellten Preisen zu empfehlen, als: Schiffoniere, Kommode, Bettladen, ovale Näh-, Schreib- und Nachttische, Küchenschranke und Kästen, für deren Güte garantirt wird, und bittet um geneigten Zuspruch.

Empfehlung.

Ich beehre mich hiermit die gehorsamste Anzeige zu machen, daß ich meine Wirthschaft zu den drei Eichen in das ehemalige Wirthschaftstokal der Frauenalber Braugesellschaft, Kronenstraße Nr. 44, verlegt habe. Indem ich meinen gehorsamsten Dank für das mir bisher geschenkte Zutrauen ausspreche, bitte ich, mir dasselbe auch ferner zu bewahren, da es mein Bestreben sein wird, die Zufriedenheit meiner Gäste zu erhalten. Für gute Getränke, ausgezeichnetes Bier, sowie gute Speisen habe ich auf das Beste gesorgt.

A. Henry,
zu den drei Eichen.

monatlich
1mal.

1mal.
1mal.

1mal.
1mal.

1mal.

1mal.

1mal.

1mal.

Literarische Anzeigen.

1mal. In der Herder'schen Buchhandlung (A. Geßner) in Karlsruhe ist fortwährend zu haben:

Bruder Martin
von
Lucian Reich.

Preis, broschirt 1 fl. 12 kr.

1mal. In der Nöldeke'schen Buchhandlung sind vorrätzig:

Münchener Bilderbogen.
Fünftes Buch.

Bogen 97 — 120, à Bogen 3 kr.

Ernst wie Humor ist reichlich vertreten. Wir finden wieder trefflich gezeichnete Thiere, Diebsgeschichten, Schattenspiele, ein sehr drolliges Kasperltheater, ein Einmaleins in Bildern, als Schluß einen wunderhübschen Jahrmarkt, fröhliches Gebiet beschaulicher Wanderung für Klein und Groß.

Hoffmann, Franz, neue kleinere Erzählungen, mit je 4 Stahlstichen, Nr. 46 — 50, à 24 kr. — Selbige sind die Barmherzigen. — Mofchele. — Untreue schlägt den eigenen Herrn. — Der Strandfischer. — Wenn man nur recht Geduld hat.

Horn, W. O., Verfasser der Spinnstube, fünf Jugendschriften, mit je 4 Abbildungen, à 24 kr. — Der Drähan auf Cuba. — Das Erdbeben von Lissabon. — Der Brand von Moskau. — Das Leben des Feldmarschalls Derfflinger. — Prinz Eugenius, der edle Ritter.

Bei Müller & Gräff ist zu haben:

Schmitz, Naturgeschichte der Säugethiere.

Text mit 42 Tafeln Abbildungen Folio.

Broschirt 30 kr.

Hübsch gebunden 54 kr.

Museum.

Montag den 26. d. M. findet ein Ball im Museum statt. Anfang 7 Uhr, Ende 1 Uhr.

Die Commission.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend um 8 Uhr ist Probe für die am Weihnachtsvorabend in der evangelischen Stadtkirche stattfindende Kirchenfeier.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 16. November. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil der hiesigen Armen. Neu einstudirt: **Der böse Geist Lumpacivagabundus,** oder: **Das liederliche Kleeblatt.** Zauberposse mit Gesang in drei Aufzügen, von Nestron. Musik von A. Müller.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Donnerstag den 22. Dezember. 96. Abonnementsvorstellung. **Die Gebrüder Foster,** oder: **Das Glück mit feinen Launen.** Schauspiel in 5 Akten, von Töpfer.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

20. Dezember	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 6½	27" 7,5"	Dr	unverändert
12 " Mitt.	— 1	27" 8"	"	"
6 " Abds.	— 2½	27" 8"	"	"

S. MODEL,

vorderer Zirkel Nr. 20,

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken:

Seiden-Damast und Brocard, abgepaßte Kleider in Alpaca, Popeline, Woll-Atlas und Cachemire d'Écosse, schwarze und farbige Seidenzeuge, Lama, Chaly, Thibet, Fichus in Wolle und Seide, Schleier, Balist- und Linontücher.

Piqué-Röcke und Decken, Tischdecken, Bett- und Kanapee-Vorlägen.

Für Herren:

Foulards, Cravatten, Westen in Piqué, Cachemire und gestickte.

5mal.

Eduard Kölle,

Karl-Friedrichstrasse Nr. 23, gegenüber dem Markgräflichen Palais,
empfiehlt auf bevorstehende Festtage sein Lager von Neuigkeiten deutscher, französischer und englischer Industrie.
Durch persönliche Einkäufe in Paris ist dasselbe erst kürzlich mit vielen neuen Gegenständen versehen worden, welche sich besonders zu Weihnachts- und Neujahrs-geschenken eignen.

Es befindet sich darunter das Neueste in:

Bronze- und Compositionswaaren, als: Pendules, Nachtuhren, Modérateur-Lampen, Lustres, Candelabres, Wand-, Tisch- und Spiel-Leuchter, Figuren, Gruppen, Briefbeschwerer, Schreibzeuge, Feuergeräthschaften, Nachtlampen, Lichtschirme, Crucifixe, Hängelampen.

Vorzellan, Steingut und Steinmaße-Waaren, als: Tisch-, Dessert-, Saffee- und Thee-Service, Dejeuners, Vasen, Figuren, Flacons, Lithophanien, Toilettegarnituren, Punschterrinen, Obst- und Brodkörbe, Schreibzeuge, Blumenampeln, Blumentöpfe, Bier- und Wasserkrüge.

Crystall- und Glas-Waaren, als: Tisch- und Dessert-Service, Gläser, Karaffen, Punschterrinen, Pokale, Vasen, Flacons, Zuckerwasser- und Liqueur-Service, Zuckerschalen, Compotieren, Thee-flacons, Blumenkörbchen, Lampenkugeln.

Kupfer- und lackirte Blech-Waaren, als: Theekessel, Thee- und Kaffeebretter, Huiliers, Menagères, Brodkörbe, Flaschenkühler, Besteck- und Gläserkörbe.

Plaqué- und Britannia-Metall-Waaren, als: Theekessel, Kaffeemaschinen, Thee- und Kaffee-Service, Präsentirteller, Arm- und Tisch-Leuchter, Huiliers, Menagères, Rechauds, Eis-Vasen, Brod-körbe, Eierbecher.

Leder- und Holz-Waaren, als: Reise-, Herren- und Damen-Necessaires, Brieftaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Mappen, Reisekulte, Thee- und Cigarrenkistchen, leere Kistchen, Spielmarken-kästchen, Damentaschen, lackirte Tischchen, Stühle, Reitpeitschen.

Verschiedene kurze Waaren, als: Dosen, feine Kämmen, englische Haar-, Zahn- und Nagelbürsten, Wiener Meerschaum-Cigarrenspitzen und Cigarrenpeitschen, Theaterperspektive, Fächer, Taschenslacons.

Kölnisches Wasser von J. Maria Farina, gegenüber dem Jülichspatz.

Feiner schwarzer und grüner Thee,

sowie noch viele in dieses Fach einschlagende Kunst- und Fantasie-Gegenstände.

Die Preise sind fest und auf's Billigste gestellt.

1mal.

Eine große Auswahl ächter Guipure-Krägen, Filet- und Spitzen-Fanchons, sowie ein ganz neuer genre Galons ist eingetroffen bei
C. Th. Bohn.

nur 1mal

morgens

Ausverkauf.

In Folge Recurses der hiesigen Handelskammer ist es uns nicht gestattet, vor Weihnachten die beabsichtigte und von großherzoglichem Stadtamt bewilligte Waarenversteigerung abzuhalten. — Um aber dennoch das Ziel zu erreichen, unser Engros- und Detail-Lager rasch und wo möglich vor Neujahr völlig aufzuräumen, setzen wir unsern Ausverkauf fort und stellen die schon bis jetzt sehr billig festgesetzten Preise noch um Bedeutendes niedriger. Besonders machen wir aufmerksam auf eine große Anzahl von Nestern in **Tuch** und **Buckskin** zu Herrenkleidern, **Thibets**, **Orleans**, **Pique**, **Pique**- und **Reifröcke**, **Tischdecken**, **Shirting**, $\frac{1}{2}$ wollene **Shawls**, **Leinwand**, **Gebild**, eine **Parthie** **Gebild**- und **Damastgarnituren** für 6 und 12 Personen, weiß leinene Sacktücher und leinene Kaffeefservietten.

Karlsruhe, den 9. Dezember 1853.

Löw Homburger & Söhne.

Zu Festgeschenken

bietet mein complet assortirtes **Manufakturwaaren-Lager** eine große Auswahl der neuesten

Kleider- und Mäntelstoffe, einfache und doppelte **Winter-Chales**, **Pique-Höcke** und **Decken**, **Tischdecken**, weiße und gedruckte leinene **Taschentücher**, acht ostindischseidene **Foulards**, **Broches**, **Fichus** in Seide und Wolle &c.

und empfehle ich dasselbe unter Zusicherung billigster Preise.

Nathan J. Levis,

Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber.

NS. Auch empfehle ich eine große Collection **gewirkter Chales** in allen Farben (rein Wolle) im neuesten Colorit **bedeutend unterm Fabrikpreis.**

Zuwl.

moxym.

Alberfeld

21/12.53

Für Weihnachts-Geschenke

empfehlen zu billigen Preisen

Weeber & C^{ie},

Langestraße Nr. 96,

Gewirkte Chales in vier- und achteckig, schwarzen und farbigen Seidensammt, Damast, Atlas, Satin de Chine, Moire, Glace, Lustrine, Foulard-Kleider, Popeline.

Damentuch und Flanelle zu Mänteln.

Teppich-Chales, feine Terneaux in allen Farben, Cachemire, Satin-laine, Pure-laine, Mousseline de laine.

Helle Barège und gestickte Molls für Ballkleider.

Schwarzen Baumwoll-Sammt.

Napolitaine, Checks, Lama, Gloria, Orleans, Lustre, Crêpe, Poile de Chevre, Madras.

Englische Moreens für Unterröcke.

Foulards, Fichus in Seide und Wolle in großer Auswahl.

Zuwl.

Die
Buch-, Kunst-, Schreib- und Zeichenmaterialienhandlung

von
G. Holtzmann

empfehlte auf bevorstehende Festtage ihr reiches Lager von Bilderbüchern, Jugendschriften, Bildern, Albums, Poesies, Mappen und Lederwaaren, Farbkästen, Zeichenapparaten, Spielen &c.

Die neuesten elegantesten Damen-Geschenke.

In der Herder'schen Buchhandlung (N. Geßner) in Karlsruhe ist zu haben:
Namen-Gallerie in schön verzierter Schrift und Zeichnungen und der darauf Bezug habenden Beschreibung zum Weiß- und Buntsticken. Nebst Anleitung zum Färben aller Stückgarne, sowie Blumen aus Wolle zu machen. Von W. Leiden. Mit mehr als 300 sehr schön verzierten Namen auf 20 Tafeln. gr. 8. Ulm bei Ebner 1 fl. 54 kr.

Neuestes Damen-Handbuch, oder Sammlung der neuesten, schönsten und geschmackvollsten Pariser und Londoner Muster und Zeichnungen aus allen Zweigen von Damen-Arbeiten nebst Anleitung zu ihrer Verfertigung. Von W. Leiden. Mit gemaltem Musterbilde und 150 anderer Muster und Zeichnungen. gr. 8. Ulm bei Ebner 3 fl.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Herrmann, Fabrikant von Pforzheim. Hr. Kohler, Kfm. v. Hochspeier. Hr. Friedmann, Kfm. v. Stuttgart.

Drei Kronen. Herr Mittelberger, Oberlehrer von Königsbach.

Englischer Hof. Hr. Baron v. Weiler v. Heidelberg. Hr. Lenz, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Oppenheim, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schug, Kfm. v. Ulm. Hr. Müller, Kfm. v. Köln. Hr. Lenz, Kfm. v. Brackfort.

Erbprinzen. Hr. v. Stolpin, k. russ. Legationssekretär m. Fam. u. Bed. v. Frankfurt. Hr. Wellington, Rent. a. England. Hr. Alina, Rent. von Rio-Janeiro. Hr. Eppinger, Advokat v. Eppingen. Hr. Buddeus, Dr. v. Frankfurt. Hr. Burger u. Hr. Friedbach, Kaufl. von Berlin.

Geist. Hr. Geßler, Kfm. v. Lahr.

Goldener Adler. Herr Müller, Rechtspr. v. Lahr. Hr. Mast, prakt. Arzt von Appenweier. Herr Wortmann, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Bürg, Gastw. v. Oppenau. Hr. Burg, Dek. v. Oppenheim. Herr Maier, Geometer von St. Georgen. Hr. Neff, Verwalter von Sulzfeld. Herr Delschlegel, Geometer v. Heidelberg. Hr. Herrmann, Kfm. v. Wenningen. Hr. Neuroth, Kfm. v. Karlsbad. Herr Kaufmann, Hdm. v. Lichtenau. Hr. Morluber, Hdm. v. Winterdorf. Hr. Scharmhoff, Hdm. von Marsfeld. Herr König, Gastw. v. Kork. Hr. Spinner, Part. v. Oppenau. Hr. Seyfried, Pfarrer v. Furtwangen.

Goldener Ochse. Hr. Frotschnecht, Kfm. v. Basel. Hr. Schneider, Part. v. München. Hr. Kuhnle, Bijoutier v. Pforzheim. Hr. Lampert, Kfm. v. Mannheim. Herr Kieffer, Glasfabr. v. Gaggenau. Hr. Ludwig, Apoth. v. Pforzheim. Herr Drollinger, Part. v. Stuttgart. Herr Kern, Kfm. v. Freiburg.

Rheinischer Hof. Herr Ries, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Lenz, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Esfriedt, Kfm. von Waaghäusel. Hr. Klei, Instruktor v. Mannheim.

Römischer Kaiser. Hr. Bertina u. Hr. Lang, Kfl. von Mannheim. Herr Graf v. Leiningen v. Billigheim. Hr. v. Leiningen, Oberlieutenant v. Rastatt.

Rose. Hr. Krauth, Bildhauer v. Mannheim. Herr Korn, Gutsbes. v. Darmstadt. Hr. Frei, Gastgeber von Weiler.

Rothes Haus. Herr Schlozer, Dr. v. Kandell. Hr. Brucker, Kfm. v. Weimar. Hr. Schwarz, Student von Speier. Hr. Erlendach, Steuerperquator von Werbach. Hr. Maier, Dek. daher. Hr. Fickmann, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Ladenburger, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Lenzberger, Lehrer v. Rheinzabern.

Schwan. Hr. Feiß, Kfm. v. Freudenbach. Hr. Wolf, Kfm. v. Rastatt. Herr Schmidt, Kunstfärber v. Zürich. Hr. Maier, Handelsmann v. Waldkirch.

Waldhorn. Hr. Baron v. Gemmingen von Baden. Hr. Meier, Gärtner v. Heinsheim. Hr. Wagemann, Kfm. v. München. Hr. König, Reisender v. St. Gallen. Hr. Andreas, Kfm. v. Stuttgart. Frau Schmidt v. Heidelberg.

Weißer Bär. Herr Haus, Kaufm. von Neuchâtel. Hr. Laub, Kfm. v. Rastatt. Herr Schneider, Kfm. von Freiburg. Hr. Schuhmacher, Gastwirth v. Köln. Herr Pfeiffer, Bürgermeister v. Eugen. Hr. Wind v. Regensburg. Hr. Werner, Rent. v. Paris. Hr. Dalheim, Kfm. v. Benzheim.

Wilder Mann. Hr. Müller, Chirurg v. Pirmasenz.

In Privathäusern.

Bei Zolldirektor Kirchgesner: Hr. Wendt v. Freiburg. — Bei Dr. Hochstädter: Frau Registrator Heinsheimer v. Heidelberg. — Bei Ettlinger Wittwe: Hr. Lehmann, Weinhandler von Wächingen. — Bei Forstinspektor Werner: Hr. Werner, Lieutenant u. Hr. Werner, Forstpraktikant v. Freiburg.

Mit einer literarischen Beilage der Herder'schen Buchhandlung in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

Empfehlenswerthe Festgeschenke.

Im Verlage von **Gebrüder Rag** in **Deffau** sind folgende Werke so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Argo.

Belletristisches Jahrbuch

für
1854.

Herausgegeben von
Theodor Fontane und **Franz Augler**

Auf feinstem Belinpapier, eleg. brosch. 2 Thlr. 15 Sgr.
Elegant gebunden, mit Goldschnitt und Goldpressung, 3 Thlr.

Dieses Jahrbuch ist weit entfernt, die in Deutschland so lange überwuchernde Almanachs- und Taschenbuchs-Literatur bereichern zu wollen. Vielmehr glauben wir mit dem vorliegenden Unternehmen ein echt künstlerisches Organ für poetische Production sowohl, als ästhetische Betrachtung zu eröffnen. Auf diesen beiden Gebieten die größte Mannigfaltigkeit der Gestaltung bei völliger Einheit des Princips und inniger Verwandtschaft der Anschauung zu bieten — das ist es, was dabei als wesentliche Aufgabe erkannt und erstrebt wurde. Der Lösung einer solchen, durch die sorgfältigste und umsichtigste Redaction, haben sich zwei Männer unterzogen, von denen der eine, **Franz Augler**, als Kritiker und Dichter in Deutschland einen längst bewährten Namen hat, der andere, **Theodor Fontane**, in kurzer Zeit sich den besten und beliebtesten Balladensängern des deutschen Volkes beigelegt hat.

Um sie hat sich ein Kreis von Mitarbeitern geschlossen, deren frisches, kräftiges Talent zum Theil schon glänzende Erfolge errungen. So sind wir denn im Stande, dem gebildeten Lesepublikum Deutschlands ein Werk vorzulegen, in welchem ihm auf den ersten Blick die in der Kunst so schöne Vereinigung des Arbeitenden und Belehrenden entgegentritt.

Gedichte

von
Alfred Tennyson.

Uebersetzt von
W. Herßberg.

Elegant brosch. 1 Thlr. 6 Sgr. Eleg. gebunden 1 Thlr. 15 Sgr.

A. Tennyson ist unter den britischen Dichtern der Gegenwart anerkannt der ausgezeichnetste. Seine Gedichte erfreuen sich einer seit **Byron's** Blüthezeit beispiellosen Popularität, und haben in diesem Jahre bereits die achte Auflage erlebt. Tiefe der Empfindung, Lebendigkeit, Frische und Klarheit der Anschauung wetteifern darin mit Biegsamkeit und überraschender Neuheit des Ausdrucks und dem melodischen Klange glücklich gewählter Rhythmen. — **Tennyson's** Gedichte werden hier zum ersten Male in einer vollständigen Uebersetzung (mit alleiniger Auslassung weniger Stücke, die nur für das englische Publikum Interesse haben können) in den Verhältnissen des Originals unseren Landsleuten vorgeführt. Herr **Dr. Herßberg**, bereits vortheilhaft bekannt als Uebersetzer griechischer und römischer Elegiker und Fabeldichter, hat strenge Treue mit Schmiegsamkeit und dichterischem Schwung aufs Glückliche zu vereinigen gewußt und eine des Originals in jeder Beziehung würdige Uebersetzung geliefert, aus welcher sogar einzelne Stücke bereits von einem unserer ausgezeichnetsten Uebersetzer (Truhn) in Musik gesetzt worden sind.

Album poétique.

Recueil de poésies françaises des auteurs modernes.

Suivi
de quelques notices biographiques.

Par
E. Lacroix.

In elegantestem Einbände. Preis 1 Thlr. 15 Sgr.

Obiges Werk ist durch eine von Herrn **Professor Jeanrenaud** in Berlin geschriebene Vorrede bei den Lesern eingeführt und wenn es sich auch ohne diese Einführung durch seinen innern Werth schon hinlänglich empfiehlt, so hat ihm doch ohne Zweifel das wohlverdiente Lob des hochgeschätzten Mannes in sofern viel genützt, als es ihm gleich nach Erscheinen in vielen Kreisen Eingang verschaffte. Verfasser kann aus seiner Erfahrung darüber noch die Bemerkung hinzufügen, dass sich die Sammlung bereits recht warme Freunde erworben hat. Wir finden hier die schönsten Blüthen der neuesten französischen Poesie, aber es möchte als ein nicht unwesentlicher Vorzug angeführt werden können, dass sich der Herausgeber nirgends eine Auslassung oder Verbesserung erlaubt, nirgends Bruchstücke, sondern immer nur Stücke gegeben, die ein in sich abgeschlossenes Ganze bilden. Zweckmässig erscheint es ferner, dass der beigelegte Anhang kurze aber gute Notizen über das Leben und die Schriften der einzelnen Dichter enthält. Der Inhalt des Ganzen zerfällt in folgende Abschnitte: 1. Odes et Ballades. 2. Chansons et Romances. 3. Poésies élégiaques. 4. Poésies méditatives et religieuses. 5. Poésies patriotiques et guerrières. 6. Contes. 7. Poésies diverses.

Da Herr **Lacroix** überhaupt nur wirklich Vortreffliches gewählt hat und Manches, was wir hier zum ersten Male abgedruckt sehen, so empfehlen wir die Sammlung bestens. (Herrig's Archiv.)

Rose und Distel.

Poesien aus England und Schottland.

Uebersetzt von

Sisbert Freiherrn Vincke.

Auf feinstem Belinpapier eleg. brosch. 24 Sgr., eleg. geb. mit Goldschn. 1 Thlr.

In diesem elegant ausgestatteten Büchlein wird eine werthvolle Sammlung von vorzüglich gelungenen Uebersetzungen geboten, welche in drei Bücher zerfallen. Das erste Buch, etwa die Hälfte des Ganzen umfassend, enthält Balladen und Historisches; als Verfasser der Gedichte finden sich vertreten die Königinnen **Elisabeth** und **Maria Stuart**, die Könige **Jacob V** und **VI**, **Karl I.**, **Sir Walter Raleigh**, **Graf Thomas Strafford**, **Garrick** u. A. m. Phantastisches bringen die **Zigeuner**, **Keen** und **Eisenleder** des zweiten Buches, während im dritten die absichtslosere Lyrik nachklingt. Dann folgen gedrängte Anmerkungen, welche dem Leser, ohne daß er anderweitig nachzuschlagen braucht, über das nächstliegende Wissenswerthe, namentlich über den Verfasser oder die Zeit der Entstehung, über die berührten Personen oder Ereignisse in aller Kürze Auskunft geben.

In **Karlsruhe** vorrätig in der **Herder'schen Buchhandlung.**

Englischer Liederschatz.

Aus
englischen und amerikanischen Dichtern,
vorzugsweise des XIX. Jahrhunderts.

Mit
Nachrichten über die Verfasser.

Herausgegeben
von

Karl Elze.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.

In eleg. Kl. Bände. Preis 1 Thlr. 15 Sgr.

„Eine sehr geschmackvolle, allen deutschen Freunden der englischen Poesie zu empfehlende Sammlung.“
(Augsb. Allg. Ztg.)

„Es ist eine erfreuliche Erscheinung, dass in der neueren Zeit das Studium der englischen Sprache immer mehr Freunde findet, und jeder neue Beitrag, welcher dasselbe wahrhaft fördern kann, verdient deshalb an diesem Orte Berücksichtigung. Ref. kann daher diese Sammlung freudig begrüßen und sie den Lesern dieser Zeitung bestens empfehlen. Herr ELZE giebt einen stofflich geordneten Abriss der gegenwärtigen lyrischen Welt- und Lebensanschauung der Engländer und Anglo-Amerikaner; die wirklich geschmackvoll ausgewählten herrlichen Lieder sind unter folgende Abschnitte vertheilt: Vaterland und Heimath, Welt und Natur, das Leben, die Liebe, Episches. In einem Anhang finden wir noch eine ziemlich lange Reihe von Gedichten, welche aus dem Deutschen ins Englische übertragen sind, und endlich kurze Nachrichten über die Verfasser der in der Sammlung enthaltenen Dichtungen. Da die Ausstattung des Buches sehr schön ist, so eignet es sich ganz vorzüglich zu Geschenken.“
(Herrig's Archiv.)

„Wir sind fest überzeugt, dass ein Werk, wie das vorliegende, sich durch den grossen Haufen mit buntem Flitterstaub gezielter Mitbewerber bald Bahn brechen und unter den wenigen wirklich brauchbaren Chrestomathien eine ehrenvolle Stelle einnehmen wird; denn es leistet eben weit mehr als jene Sammler. — Alle Gedichte der Sammlung sind mit tief poetischem Sinne zusammengeordnet, ja zusammengewachsen wie die verschiedenen Blumen, welche die Hand des sinnigen Gärtners auf einem grossen Beete vereinigt hat. Eine an sich selbst dichterische Idee beherrscht consequent jede einzelne, ganze Gruppe, und es gewährt einen eigenthümlichen Genuss, die Aufassungen verwandter Gegenstände, wie sie sich in den vorzüglichsten Dichtergeistern der Nation gestalten, jedesmal nahe beisammen zu haben. Die Sammlung amerikan. Gedichte bietet sehr viel Neues, in Chrestomathien noch nirgends Abgedrucktes.“
(Jahr's neue Jahrbücher.)

Eines der bedeutendsten englischen Blätter, „The Critic, London Literary Journal“, spricht sich folgendermassen aus:

„Dr. Karl Elze hat für deutsche Leser eine englische Gedichtsammlung herausgegeben, welche wir nicht anstehen für ausgezeichnet zu erklären. Er hat eine Anzahl der vorzüglichsten Compositionen in unserer Sprache zusammengestellt, und wenn wir einen Ausländer in die Schönheiten der englischen Poesie einführen wollten, so wüssten wir ihm keine vortrefflichere Auswahl in die Hände zu geben.“

Salk.

Eine Erzählung

von

Siegfried Kapper.

Octav. Brosch. 1 Thlr. Miniaturausgabe auf Velinpapier eleg. geb. 1 Thlr. 15 Sgr.

In dem Rahmen einer auf psychologischer Grundlage ruhenden Tendenz gegen den Materialismus unserer Zeit überhaupt, und insbesondere gegen jene Corruption, welche alle höheren Interessen des Geistes und des Herzens gerührt, entfaltet der bekannte Verfasser der südslavischen Wanderungen ein anziehendes Familienbild. Der Wechsel der Situationen, die Charakter- und Sittenschilderung, so wie der ideale Standpunkt des Verfassers sichern dieser Erzählung die Aufmerksamkeit des Publikums.

Von der schönen Rosamunde.

Gedicht

von

Theodor Fontane.

Miniaturausgabe. Zweite Auflage.

In elegantem Einbande mit Goldschnitt. Preis 20 Sgr.

Die Hoffnung, mit der wir das Erscheinen dieses Gedichtes ankündigten, daß die poetische Fülle und künstlerische Gediegenheit desselben alle für das Schöne empfänglichen Gemüther ergreifen würde, hat sich durch die so bald nöthig gewordene zweite Auflage bewährt. Nicht nur, daß diese Innigkeit und Zartheit der Empfindung, diese Kraft und dieser malerische Reiz und Wohlklang des Ausdrucks in weiten Kreisen der Lesewelt eine ungewöhnliche Wirkung geübt, auch die Kritik hat mit uneingeschränktem Beifall diese seelenvolle Dichtung begrüßt, auf die Frische, Unmittelbarkeit und den ächten Romantizismus derselben hingewiesen, und ein berühmter deutscher Dichter hat ihr in der Augsburger Allgem. Zeitung den Preis vor den meisten neueren Erscheinungen zuerkannt.

Poetische Kränze.

Gedichte

von

Emilie Leckerl, geb. B.

Auf feinstem Velinpapier eleg. brosch. 24 Sgr., eleg. gebunden 1 Thlr.

Diese Gedichte, in denen sich Gedanken- und Gefühlstiefe bei bestimmt ausgeprägtem Phantasiegehalt mit einer seltenen Beherrschung der Sprache verbinden und in denen poetischer Schwung von inniger Zartheit befeuert ist, glauben wir den Freunden ächter Poesie dringend empfehlen zu dürfen, um so mehr, da unsere deutsche Literatur zwar jetzt an Gedichten reich ist, die bessern derselben aber dennoch nicht so häufig sind. Gewiss möchten aber auch die als Beigabe hinzugefügten einer andern Verfasserin durch ihre Anmuth und Kindlichkeit, durch die Innigkeit und Zartheit, die sie auszeichnet, und den poetischen Duft, der ihr Element ist, so wie die eigenthümlichen, aus dem Nachlass eines Dritten, sich Freunde zu erwerben wissen, und das Ganze gerade durch diesen mehrseitigen Charakter Anhang und Interesse erwecken.

Neues Laienbrevier.

Aus deutschen Dichtern der Vergangenheit und Gegenwart.

Von

Dr. Wilhelm Wolfsohn.

Zweite vermehrte Ausgabe.

Elegant cartonirt 22 1/2 Sgr.

Wir haben bei Ankündigung der ersten Ausgabe wiederholt darauf hingewiesen, mit wie lebhaftem Beifall die Kritik diese Zusammenstellung der erhabensten Lebenswahrheiten im Munde deutscher Dichter (vom neunten Jahrhundert bis auf unsere Tage) anerkannt hat. In der vorliegenden zweiten Ausgabe ist die Reihe der alten Dichter von Heinrich von Veldeke, die der jüngern von Robert Reinick, Julius Hammer, Alexander Kaufmann und Paul Heyse erweitert. Die stilllich reine Weltanschauung, welche hier das Einzelne aus den verschiedenen Zeiten zu einem harmonischen und künstlerisch geschlossenem Ganzen verbindet, die Vollständigkeit und Einheit, die der rühmlichst bekannte Herausgeber bei seiner Auswahl beobachtet, erheben dieses Werk über die alltäglichen Sammelbücher und haben demselben bereits so viele Freunde erworben, daß es kaum noch unserer Empfehlung bedarf.

Anthropologische Briefe.

Die Wissenschaft vom Menschen in seinem Leben und in seinen Thaten.

Allen Gebildeten, vorzüglich allen Lehrern und Erziehern gewidmet von

Dr. Karl Schmidt.

Mit 55 lithographirten Abbildungen.

36 1/2 Bogen. Brosch. Preis 3 Thlr.

Die „anthropologischen Briefe“ wollen in einer für den Gebildeten verständlichen Form die Resultate der jetzigen Wissenschaft vom Leibe und Geiste des Menschen geben. Sie stellen deshalb die Embryologie, das Assimilations-, Blut- und Athemsystem, die Sinne und Bewegungsorgane, das Nervensystem, den Geistesorganismus, die Species der Menschheit (Rassen und Völker), die Entwicklung der Menschheit und des Menschen (Geschichtsperioden und Lebensalter), die Temperamente und die Erkenntnis der menschlichen Individualitäten durch Antropologie und Physiognomie in Briefen dar. In jedem Briefe ist Rücksicht auf Erziehung und Diätetik des gerade charakterisirten Systems genommen; beim Geistesorganismus aber die praktische Bedeutung der Phrenologie für Sittenlehre und Strafrecht, für Kunst, Staat, Religion und Erziehung nachgewiesen. Der Mensch ist in dieser Charakteristik nicht als der Natur gegenüberstehend, sondern mitten in der Natur lebend und den Gesetzen der Natur gehorchend bezeichnet. Eine Reihe von 55 Lithographien dienen als Erläuterungen zu den leiblichen und geistigen Organen des Menschen.

Von den zahlreichen günstigen Beurtheilungen heben wir nur folgende hervor:

„Obige Briefe sind für den Lehrer und Erzieher außerordentlich lehrreich. Der Verf. stellt das zusammen zu geistreichen Gemälden, was die Physiologie bis jetzt entdeckt und festgestellt hat. Außerdem entwickelt er die Wirkungen der tellurischen und kosmischen Einflüsse an dem Leben ganzer Völker und einzelner Individuen, und giebt nach jedem Kapitel die praktische Anwendung der physiologischen Gesetze für das praktische Leben und die Erziehung. Lobend muß anerkannt werden, daß der Verf. eine ideale Auffassung des Menschenlebens festhält, obgleich er den Mechanismus und Chemismus des leiblichen Lebens gebührend hervorhebt. Große Aufmerksamkeit wendet er der Phrenologie zu, die er auf vergleichende Anatomie basirt. Das Buch ist ein dankbares, ergiebiges Studium.“

(Die höhere Bürgerschule von H. C. Vogel.)

„Die anthropolog. Briefe enthalten in der That für Lehrer und Erzieher mehr brauchbares Material als jede andere Anthropologie; daher theile ich Einiges im Auszuge mit, wodurch sich mancher Lehrer wird veranlaßt finden, das Buch entweder in den Besitztum oder in seine Bibliothek aufzunehmen.“

(K. Körner im Volksschullehrer.)

Deutschlands Denker seit Kant.

Die Lehren und Geistesthaten

der bedeutendsten deutschen Denker in neuerer Zeit.

In gemeinschaftlicher Darstellung

für

Lehrer, Lernende und gebildete Leser überhaupt.

25 Bogen. Broschirt. Preis 2 Thlr.

Der Verfasser, welcher an einer deutschen Universität Philosophie lehrt und in der literarischen Welt durch seine philosophischen Arbeiten eine hervorragende Stellung einnimmt, hat sich aus achtbaren Gründen veranlaßt gesehen, dieses Werk vorläufig ohne Nennung seines Namens zu veröffentlichen. Die Verlagsbuchhandlung fügt sich diesem Wunsche um so eher, als sie die Ueberzeugung hegt, daß der Werth des Buches demselben unter allen Umständen Anerkennung und Geltung verschaffen wird.

Cameralchemie

für

Land- und Forstwirthe, Techniker, Sanitäts-, Cameral- und Justizbeamte.

In drei Abtheilungen bearbeitet

von

Dr. Franz Doebereiner,

Ehrenmitglied des Apothekervereins im nördlichen Deutschland und des Vereins studirender Pharmazeuten zu München, auswärtigem Mitgliede der päpstlichen Gesellschaft für Pharmazie und Technik und deren Grundwissenschaften, früher Lehrer der Chemie und Pharmazie an der Universität zu Halle.

Mit zahlreichen Holzschnitten.

98 Bogen. Broschirt. Preis 5 Thlr. 15 Sgr.

Der Zweck, welcher den Verfasser bei der Bearbeitung dieses Werkes vorzugsweise leitete, war: den Land- und Forstwirth nicht allein mit den zur rationellen Bearbeitung der Felder und Forsten notwendigen chemischen Lehrsätzen und Erfahrungen bekannt zu machen, sondern ihm auch die Mittel zu zeigen, wie die Produkte der Land- und Forstwirtschaft veredelt und zum Besten der Menschen und Thiere verwendet werden; — den Techniker mit den Verwendungen der verschiedenen Naturkörper und mit den Methoden bekannt zu machen, wie dieselben bearbeitet und die Produkte auf ihre Güte und Reinheit geprüft werden; — dem Sanitätsbeamten Belehrung über die Gegenstände zu geben, welche auf die Gesundheit der Menschen und Thiere nachtheilig wirken, und ihm das Verfahren zu zeigen, wie dieselben erkannt werden, damit er, auf bestimmte Erscheinungen gefaßt, ihre Beseitigung oder Vernichtung veranlassen kann; — endlich aber auch den Beamten, welchen die Wahrung gewisser Gewerbsinteressen oder die Ermittlung und Befragung von Vergiftungen obliegt, mit denjenigen chemischen Erscheinungen und Erfahrungen bekannt zu machen, welche sich auf derartige Fälle beziehen und gewöhnlich von Sachverständigen ermittelt werden, aber dadurch doch von ihnen ermittelt werden können. Das Werk umfaßt also die Agrikultur- und Forstchemie, die technische und die polizeiliche und gerichtliche Chemie.

„Das mit der dritten Abtheilung vollendete Werk umfaßt auf 98 ziemlich enggedruckten Bogen das ganze weite Gebiet der theoretischen, wie der praktischen Chemie; es möchte kaum irgend eine Art der Anwendung chemischer Lehren auf Künste oder Gewerbe geben, die hier nicht Berücksichtigung gefunden hätte. Am Gelungensten scheint uns die Ausarbeitung des pharmaceutischen und rein technischen Theiles zu sein, oder die Entwicklung der Darstellungsmethoden von chemischen Präparaten im Kleinen wie im Großen. Das Werk ist namentlich den Cameralisten, welche sich möglichst schnell in den einzelnen Zweigen der Chemie zu orientiren wünschen, zu empfehlen, und verdient unter den praktischen Männern und Beamten, für welche es zunächst bestimmt ist, eine möglichst große Verbreitung zu erlangen, um so mehr, da die Verlagsbuchhandlung den Preis so niedrig gestellt hat.“

(Liter. Centralblatt.)

„Das Werk zeugt überall von der Feder eines tüchtigen Gelehrten, dem es damit Ernst ist, der Chemie aus der Studirstube den Weg in die lebendige Praxis zu bahnen und sie damit auf den Standpunkt zu bringen, wo sie wirklich Nutzen stiften kann. Der Vortrag ist concis, allgemein verständlich und gerundet, und es ist keinem Zweifel unterworfen, daß das Buch für diejenigen, denen es auf dem Titel gewidmet ist, denen meistens die tieferen chemischen Studien mangeln, und für deren größern Theil es an solchen Lehrbüchern fehlt, von dem größten Nutzen sein werde.“

(Illustrierte Zeitung.)

Die Schwägerin.

Novelle

von

Robert Prutz.

23 Bogen. Elegant broschirt 1 Thlr. 15 Sgr.

In vollendem künstlerischen Rahmen, auf dem Hintergrunde unserer modernen politischen und socialen Zustände, liefert der Herr Verfasser hier ein Seelengemälde voll lebendigster Wahrheit und von spannendstem Interesse. Dasselbe empfiehlt sich, sowohl seines Gegenstandes halber, als namentlich auch wegen der Gemüthsstärke und der hohen sittlichen Reinheit, mit der es ausgeführt ist, ganz besonders zur Lectüre gebildeter Frauen.

Statistisches Gemälde des Königreichs Belgien.

Nach der gleichzeitig erscheinenden, vom Ministerium des Innern
herausgegebenen „Statistique générale de la Belgique“ und
andern amtlichen Quellen bearbeitet.

von
J. E. Horn.

Mit einer Einleitung

von
Xavier Heuschling.

Chef der statist. Division im belgischen Ministerium des Innern und Sekret. der
statist. Centralcommission

30 Bogen gr. 4^o Preis 3 Thlr.

Belgien, der jüngste europäische Staat und zugleich auf dem
europäischen Festlande der einzige, der, von den Stürmen der letzten
Jahre nicht erschüttert, ruhig und glücklich auf der Bahn konstitution-
neller Entwicklung fortschreitet, verdient unzweifelhaft die aufmerksamste
Beachtung aller Parteien. Das vorliegende Werk, welches eine ausführ-
liche auf alle Landesverhältnisse sich erstreckende, durchgehends auf
amtliche Quellen gestützte Darstellung Belgiens enthält, empfiehlt sich
daher von selbst als zeitgemäss und wird sowohl von den Fachmännern,
als auch von allen Freunden der Staats- und Völkerkunde und dem
gebildeten Publikum überhaupt als eine höchst wichtige Erscheinung
begrüsst werden. Für dessen Zuverlässigkeit bürgt nächst dem geach-
teten Namen des Verfassers auch der ehrenvolle Ruf und die amtliche
Stellung des geehrten Vorredners, der es zu empfehlen und beim
deutschen Publikum einzuführen so gefällig war

Lehrbuch

der

Redezeichenkunst (Stenographie).

Nach Gabelsbergerschem Lehrgebäude als Leitfaden für
Lehrer, wie zum Selbstunterricht.

Nebst Anleitung für Errichtung und Geschäftsbehandlung stenographischer
Lehranstalten und Kanzleien.

Herausgegeben von

Franz Wigard,

Professor und quoad. Vorstand des Königl. Sächs. stenographischen Instituts zu Dresden.
41 Bog. 2 Bde. brosch. Preis 3 Thlr. 10 Sgr.

Seit dem Erscheinen des epochemachenden „Lehrgebüdes“ von Gabels-
berger im Jahre 1834 ist das vorliegende Lehrbuch als ein jenem unsterb-
lichen Werke des Erfinders ebenbürtiges an's Licht getreten. Mit einer
Wissenschaftlichkeit, wie sie kein anderer stenographischer Schriftsteller als
eben Gabelsberger erreicht hat, behandelt der Verfasser sein Thema, welches
seit 1834 durch die zerstreuten Nachklänge des Erfinders und durch die von
dessen Schülern gemachten Erfahrungen bereichert worden ist. Den so an-
gesammelten Stoff zu beherrschen und kritisch zu sichern, konnte nur dem
Verfasser gelingen, dem unter den gegenwärtigen Stenographen unbestritten
die meiste Erfahrung zuteilt. Ein unmittelbarer Schüler Gabelsbergers,
übt er die Kunst seit 22 Jahren praktisch aus. Bei bairischen und säch-
sischen Landtagen wirkte er redenzeichnerisch oft ganz allein und gründete
das Königl. sächs. stenographische Institut in Dresden, welchem er bis
1850 vorstand. Zur Aufnahme der Verhandlungen des ersten vereinigten
Landtags in Preußen wurde Wigard und seine Schüler berufen, obgleich
gerade in Berlin ein anderes System bereits zahlreiche Verehrer gefunden
hatte. Wigard leitete auch das stenographische Bureau des zweiten verei-
nigten Landtags, und seinem Einflusse ist es zu verdanken, daß noch jetzt
in der ersten preuß. Kammer seine Schüler beschäftigt werden. Ein An-
erkennungsschreiben des Ministers des Innern v. Bodenschwing für Wi-
gard's Leistungen befindet sich in der Einleitung des Werks. Somit em-
pfehlen wir Wigard's Lehrbuch als das bestvorhandene Mittel zum Selbst-
unterricht und zur Weiterbildung angeheurer Stenographen. Für praktische
Stenographen dürfte sogar dasselbe wegen der beigefügten Anleitung zur
Errichtung von Kanzleien unentbehrlich sein.
(Schles. Zeitung.)

Druck von G. Schöber in Dessau.

Ästhetische Fragen

von

Dr. J. Franenstädt.

Eleg. brosch. 1 Thlr.

Inhalt: 1. Verhältnis der Ästhetik zum Gefühl des Schönen. —
2. Verhältnis der Ästhetik zur Kunst. — 3. Specifisch verschiedene Arten
des Wohlgefallens. — 4. Zwei dem Schönen verwandte Begriffe. —
5. Allgemeingültigkeit des ästhetischen Urtheils. — 6. Verschiedenes Ver-
halten zur Wirklichkeit und zum Bilde. — 7. Ueber die ästhetische Nach-
ahmung. — 8. Unterschied der ästhetischen und moralischen Beurtheilung.
— 9. Der tragische Held und das tragische Geschick. — 10. Psychologische
Bedingungen des tragischen Mitleids. — 11. Ueber das Komische. —
12. Ueber Contraste. — 13. Zwei Kennzeichen des ächten Kunstwerks. —
14. Zur Vergleichung der Künste. — 15. Ueber das Zusammenwirken der
Künste. — 16. Zwiefaches Interesse an Kunstwerken. — 17. Ueber Lendenge-
poesie. — 18. Poesie und Geschichte. — 19. Poesie und Philosophie. —
20. Poesie des Aberglaubens. — 21. Ueber das Genie.

Waldleben

in

Amerika.

Nach J. T. HEADLAY'S „Adirondak, or life in the woods“
frei bearbeitet.

Elegant broschirt 1 Thlr

Das vorliegende Buch gibt die unmittelbaren Eindrücke des frischen,
kraft- und triebreichen Lebens in dem amerikanischen Waldgebirge auf eben
so anschauliche als belehrende und unterhaltende Weise. Der Verfasser ist
der bekannte amerikanische Schriftsteller HEADLAY, welcher die geschilderte
Gegend in heiterster Laune und Gesellschaft durchstreifte. Wir theilen
sein Werk, das sich eben so durch den Reiz der Darstellung, als durch
den Reichthum des Inhalts auszeichnet, dem deutschen Publikum hier in
einer freien Bearbeitung mit, und zweifeln nicht, daß es auch in Deutsch-
land dasselbe lebhafteste Interesse erregen wird, mit welchem es die englische
Lesewelt begrüßte.

Walddrossel.

Ein Lebensbild

von

Heinrich Pröhle.

Elegant broschirt. Preis 1 Thlr. 15 Sgr.

Welch ein seltsamer Titel, wird man sagen. Walddrossel ist der
Schernname einer anmuthig-prächtigen Schönen vom Lande, welche in dem
Buche eine Hauptrolle spielt; und wir müssen gestehen, daß uns diese kleine
Erzählung recht warm angesprochen hat. Pröhle lebt das deutsche Klein-
leben in Dorf und Stadt, das lustige Treiben des Schülers- und Studen-
tenthums, das Gebahren des ehrbaren Philisters, den Verkehr des Volkes,
der Landente, die Ereignisse des stillen Pfarr- und Schulhauses, das
sorglose Schweben des Wanderers durch Feld und Forst, die ganze
Romantik der deutschen Gemüthlichkeit und schildert das Alles mit fiderer
Laune, derber Treueherzigkeit und mit einer Frische, die uns dann und
wann wie munteres Quellwasser entgegenstrudelt und von der rothbadigen
Gesundheit des Verfassers Zeugniß giebt. Wer sich nur durch Idealität
und besondere Gedankenflüge betriedigt fühlt, der wird freilich über diese
winzigen Vorgänge und geringfügigen Charaktere die Nasen rümpfen und
zur Tagesordnung übergehen; der Gesunde, Jüngliche und Garmlose
aber, und der, welcher für die ganze große Mannichfaltigkeit der Produc-
tionsweisen Sinn hat, stimmt uns sicher bei, wenn wir auf ein Büchlein
hinweisen, welches vielfach an die Bebaglichkeit eines Leijers oder Dstade
mit der Feder erinnert.
(Nat. Ztg.)